

Der Weltbund für Frauenstimmrecht in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751653>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Weltbund für Frauenstimmrecht in Zürich

PHOTOS SCHUH-PRISMA

Den Schweizer Frauen Mut zu machen, sie zu stärken in ihren Anstrengungen um das Mitspracherecht in den politischen Dingen, war unter anderem ein wenig der Zweck oder Sinn der internationalen Zürcher Frauengtagung, die unter großem Anteil des Zürcher Publikums einen ausgezeichneten Verlauf nahm. Kluge, tatkräftige und liebenswürdige Frauen aus der ganzen Welt verfochten mit Nachdruck und gewichtigen Argumenten ihre Forderung und ihr Recht, im staatlichen Leben ihr Teil und ihre Aufgabe zugewiesen zu bekommen.

Quelques personnalités du congrès, à Zurich, de l'Alliance Internationale pour le Suffrage et l'Action Civique et Politique des Femmes.



Die Präsidentin des Weltbundes, Mrs. Corbett Ashby, früher liberales Unterhausmitglied, immer freundlich lächelnd, verfochten mit Nachdruck vor den Schweizerinnen die Überzeugung von der steigenden Verantwortung der Frau für die Bewahrung der Familie.
La présidente de l'«Alliance Internationale» Mrs Corbett Ashby (Grande-Bretagne).



Miss Mc Geachy, Kanadierin (rechts), eine reizende elegante Dame, offizielle Delegierte im Sekretariat des Völkerbundes.
Miss Mc Geachy, déléguée du Canada à la S. d. N.



Frau Langenhagen, die schwedische Vertreterin.
Madame Langenhagen (Suède).



Frau Plaminkova, Senatorin in der tschechischen Nationalversammlung, eine temperament- und humorvolle Vortragsrednerin.
Madame Plaminkowa, Sénateur de Tchécoslovaquie.



Madame Piepers, links, die Präsidentin der holländischen Frauenvereinigung, Schatzmeisterin des Weltbundes und eifrig tätig bei den Pfadfinderinnen, spricht hier mit einer uns unbekanntenen Dame.
Madame Piepers (Hollande), trésorière de l'«Alliance Internationale».



Ungenannte Teilnehmerinnen und Verfechterinnen der weiblichen Stärkern Mitarbeit am staatlichen Leben.
Déléguées et participantes au congrès.



Ras Desta Dampu

der Schwiegersohn des Negus und letzte abessinische Feldherr, ist von den Italienern gefangenengenommen und erschossen worden.

Le ras Desta Dampu, gendre du Négus, vient d'être fait prisonnier, au cours d'une bataille, par les Italiens et fusillé.

Staatsbegräbnis für Ordschonikidse

Die vier größten Staatsmänner Rußlands, rechts Stalin, hinter ihm Kaganowitsch, links Molotow, hinter ihm Woroschilow, tragen die Asche des plötzlich verstorbenen Volkskommissars für die Schwerindustrie, Ordschonikidse, zum Friedhof.

Funérailles soviétiques. Staline (à droite) et derrière lui Kaganowitsch, Molotow (à gauche) et derrière lui Woroschilow transportent les cendres du commissaire du peuple à l'industrie lourde Ordschonikidse, subitement décédé.



Sir Austen Chamberlain bei einer Sprechübung in der Wohnung des Schriftstellers.
Très photogénique, Sir Austen Chamberlain, monocle à l'œil, répète son rôle.



G. B. Shaw studiert mit dem Manuskriptfräulein seine Rolle ein.
G. B. Shaw écoute - un peu ironiquement semble-t-il - les indications de la script-girl.

Neue Filmstars.

Zwei der bekanntesten Briten: Sir Austen Chamberlain, der englische Staatsmann, und G. B. Shaw, der irische Schriftsteller, haben je eine Rolle in dem von John Drinkwater produzierten Film «The Kings People» - Des Königs Volk - übernommen.

Deux nouvelles vedettes du film. L'éminent homme d'Etat anglais Sir Austen Chamberlain et le célèbre écrivain irlandais Bernard G. Shaw ont accepté de «tourner» dans un film de John Drinkwater «The King's people» (Le peuple du roi).